



B.A.U.M.

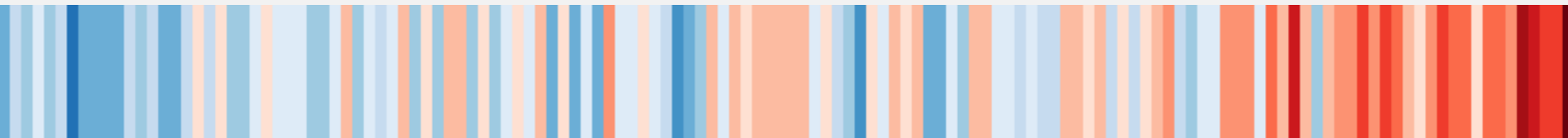


Stadt
Vilsbiburg

Hitzeanpassungskonzept Vilsbiburg – Zwischenbericht

Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität 30.09.2024

Annette Timmermann, Saskia Petersen



1881

Das kälteste Jahr in **Vilsbiburg** war 1887 mit durchschnittlich 5,8 °C. Das wärmste war 2018 mit 10,4 °C

2018

Agenda



Stadt
Vilsbiburg



B.A.U.M.

- 1) Ziele des Hitzeanpassungskonzepts
- 2) Aktueller Sachstand
- 3) Maßnahmenideen
- 4) Ausblick

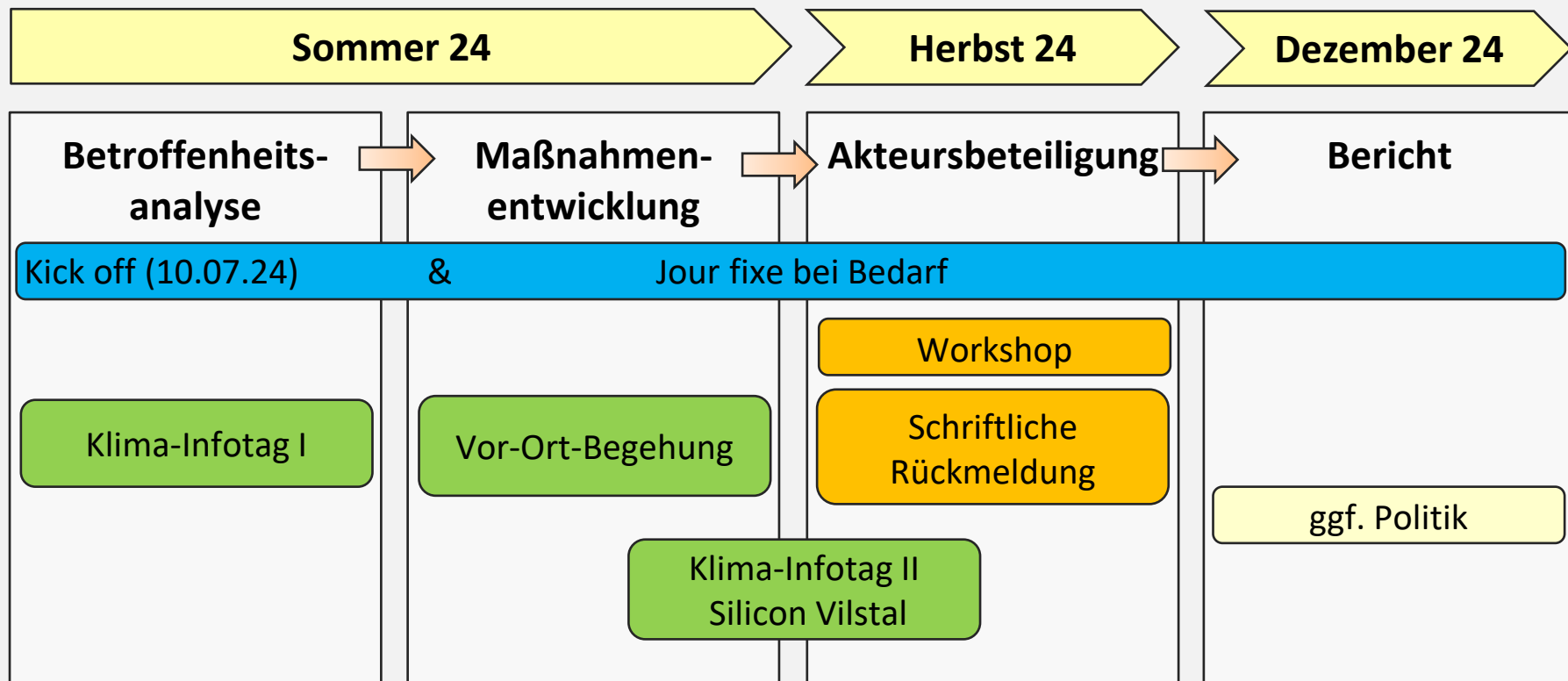
Projektplanung



Stadt
Vilsbiburg



B.A.U.M.



Warum ein Hitzeanpassungskonzept?

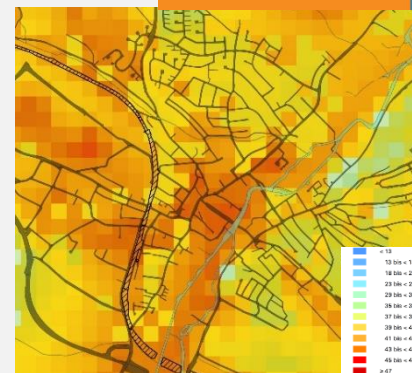
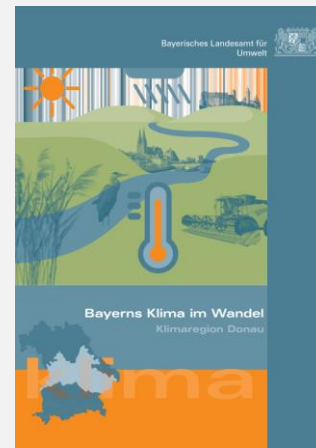


Stadt
Vilsbiburg



B.A.U.M.

- Auswirkungen des Klimawandels bereits heute, z.B. **+ 10 Hitzetage** ($\geq 30\text{ °C}$) und **+2,1 °C** Jahresdurchschnittstemperatur
 - Weitere Zunahme von Hitzetagen in Zukunft: bis zu **+24 Hitzetage um 2085**
 - Bis zu **4,7 °C** höhere Jahresmitteltemperatur
 - Teilweise **Wärmebelastung im Stadtgebiet** Vilsbiburgs
 - Steigende **Gesundheitsrisiken**, v.a. für vulnerable Bevölkerungsgruppen
- ➔ Verbesserung des Mikroklimas und Minimierung der hitzebedingten Gesundheitsrisiken im Stadtgebiet



PET in °C (2m über Grund, 14:00 Uhr)

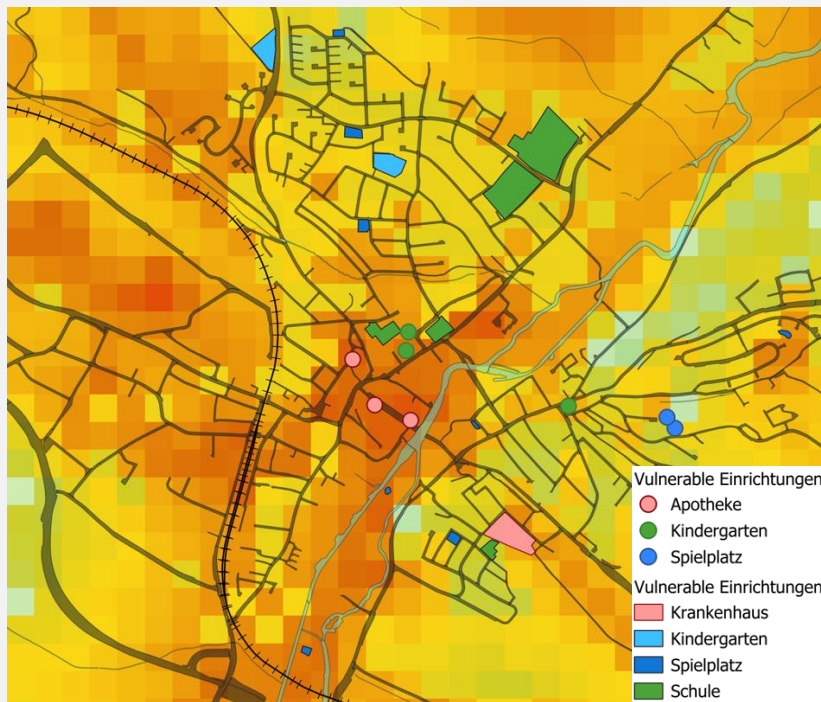
Warum ein Hitzeanpassungskonzept?



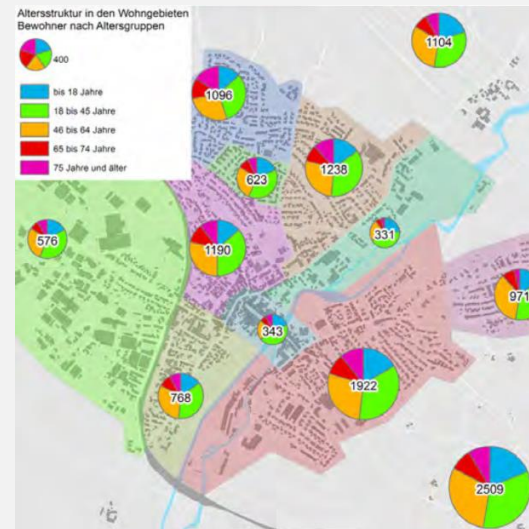
Stadt
Vilsbiburg



B.A.U.M.



Abgleich PET und vulnerable Einrichtungen



Altersstruktur in den Wohngebieten (ISEK)

Rückblick



Stadt
Vilsbiburg



B.A.U.M.

- Ortsbegehung Juli 2024



Hitzeanpassungskonzept Vilsbiburg

- Analyse bestehender Daten und Konzepte



Rückblick - Infostand



Stadt
Vilsbiburg



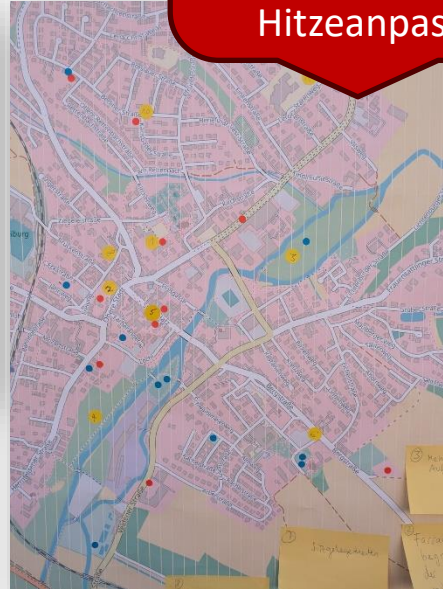
B.A.U.M.

- Klima-Infotag 24.6.2024
- Silicon Vilstal 21.9.2024

Wo gibt es Hitze-Hotspots?

Wo befinden sich kühle Oasen?

Welche Ideen zur
Hitzeanpassung haben Sie?





Stadt
Vilsbiburg



B.A.U.M.

Maßnahmenideen zur Hitzeanpassung

Schulen und Kitas



Stadt
Vilsbiburg



B.A.U.M.

- Beschattung der Schulhöfe
- Entsiegelung und Begrünung
- Außenliegender Sonnenschutz



Klimafreundliche Mobilität und Klimaanpassung – Hand in Hand



Stadt
Vilsbiburg



B.A.U.M.

- Potenzialanalyse Stellplatzreduktion
- Entsiegelung und Umnutzung bestehender Stellplätze
- Prüfung der Stellplatzsatzung



Klimafreundliche Mobilität und Klimaanpassung – Hand in Hand



Stadt
Vilsbiburg



B.A.U.M.



Überlagerung

- Parkplatzflächen (weiß)
- PET (Wärmebelastung)
- Grünflächenpuffer
(Grünflächen inkl. 50-Meter-Puffer)

Defiziträume Grün



Stadt
Vilsbiburg



B.A.U.M.

- Gründefizite v.a. um den Stadtplatz
- Identifizierung von Begrünungsmaßnahmen (v.a. Bäume) im öffentlichen Raum und ggf. am Einzelhandel



Grünflächenpuffer (50 Meter)



Stadt
Vilsbiburg



B.A.U.M.



Vils und Vilsufer



Stadt
Vilsbiburg



B.A.U.M.

- Neue Aufenthaltsbereiche schaffen
- Zugänglichkeit herstellen
- Aufenthaltsqualität steigern
 - Verschattung
 - Aufwertung
 - Angebote wie Spielplätze und Sportgeräte
- Werbung für Naturerlebnis
Vilsauen ausbauen/aktualisieren



Beratung von Hauseigentümer*innen – Förderprogramm Stadtgrün



Stadt
Vilsbiburg



B.A.U.M.

Ziel: Motivation zur Eigenvorsorge

Themen:

- Klimaangepasste Gartengestaltung
- Gebäudebegrünung
- Sommerlicher Hitzeschutz





Stadt
Vilsbiburg



B.A.U.M.

Synergien zum ISEK

Ausgangssituation



Vilsbiburg in der Region Schwächen

Schwächen des Makrostandortes Vilsbiburg sind lage- oder ausstattungsbezogene Defizite, die einen Standortnachteil im Vergleich zu anderen Kommunen der Region oder für bestimmte Zielgruppen bzw. Entwicklungen bedeuten.

Schwächen

- Starke Belastung durch hohes Verkehrsaufkommen
- Fehlende interkommunale Stadt-Umland Kooperation
- Starke Überalterung
- Lücken im Kulturangebot durch fehlende Räume

Vilsbiburg Schwächen

Schwächen des Hauptortes Vilsbiburg sind struktur- oder ausstattungsbezogene Standortdefizite, die einen Standort- bzw. Eignungsnachteil für bestimmte Nutzungen, Zielgruppen oder für die künftige Entwicklung bedeuten.

Schwächen

- Wirtschaftliche Abhängigkeit von wenigen, großen Gewerbesteuern
- Defizite in der wohnstandortnahen Grundversorgung
- Hohe Verkehrsbelastung im Stadtzentrum
- Fehlende Treffpunkte im Freien

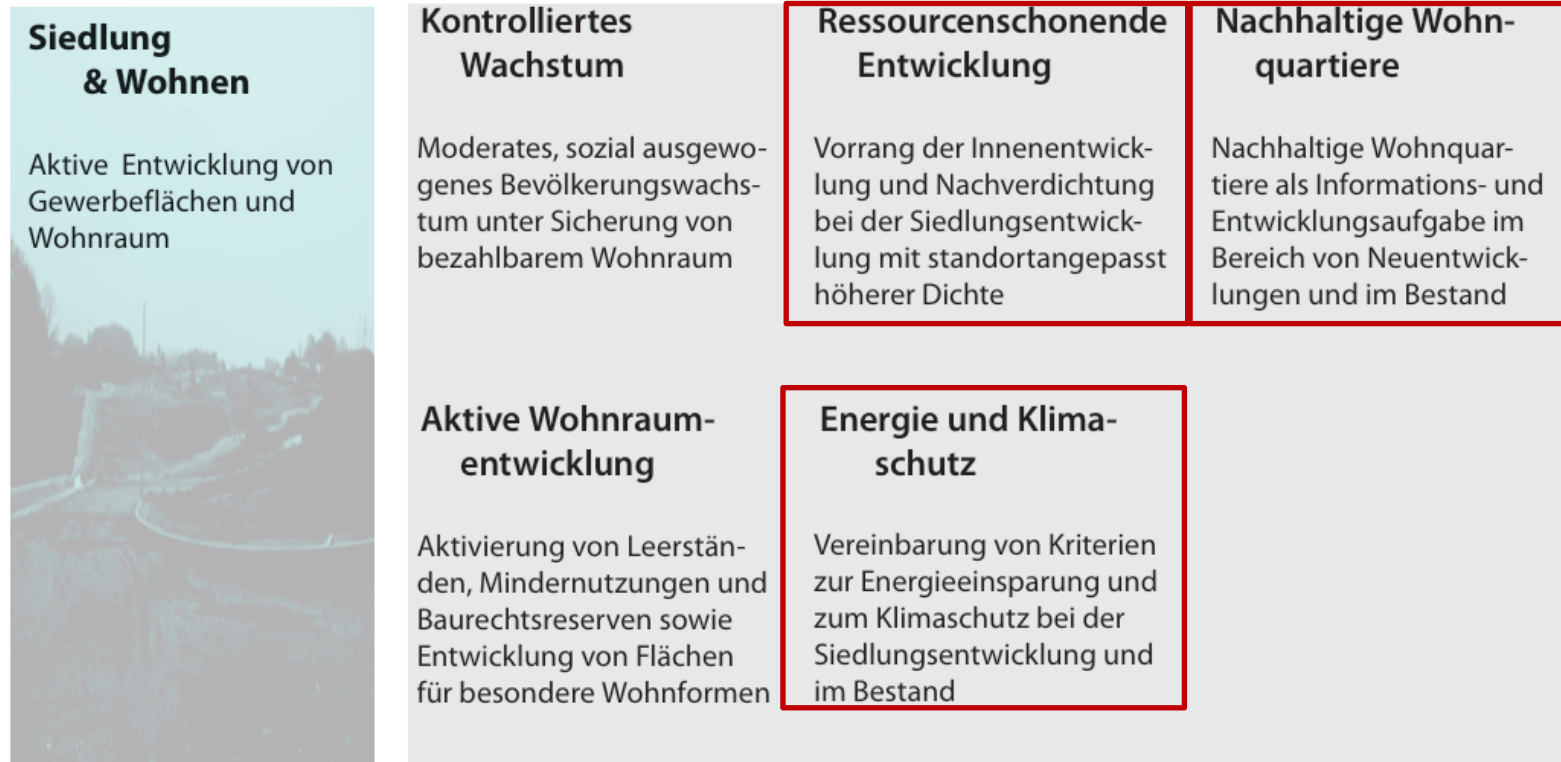
Innenstadt Vilsbiburg Schwächen

Schwächen sind räumliche oder ausstattungsbezogene Defizite der Innenstadt, die ihre Funktionsfähigkeit als gesamtstädtisches und multifunktionales Zentrum stören und ein Hemmnis für bestimmte Nutzungen oder die künftige Entwicklung bedeuten.

Schwächen

- Hohe Verkehrsbelastung durch den Pkw-Verkehr
- Langgestreckte Handelslage mit Gefahr der Überdehnung

Klimaangepasste Siedlungsentwicklung



Lebensqualität und öffentlicher Raum



Öffentlicher Raum

Multifunktionale Innenstadt

Innenstadt als lebendiges & multifunktionales Zentrum mit Einzelhandel, Gastronomie, Dienstleistungen sowie sozialer, kultureller und öffentlicher Infrastruktur

Lebendige Innenstadt

Innenstadt als Treffpunkt, Veranstaltungsort und Ort des öffentlichen Lebens für Bürger und Gäste

Quartierstreffs

Wohnstandortsnahe, fußläufig erreichbare, informelle Treffpunkte in allen Quartieren

Aufenthalts- und Erlebnisqualität

Aktivierung der besonderen ästhetischen, landschaftlichen und sinnlichen Qualität als historische Stadt am Fluss

Interaktions- und Be- gegnungsraum

Förderung von Begegnung und Austausch in öffentlichen Gebäuden und Freiräumen

Nutzer- und Generati- onengerechtigkeit

Attraktive Angebote für alle Generationen und Nutzergruppen im öffentlichen Raum

Umwelt & Energie

Klimaschutzkonzept fortschreiben

Prüfung und Fortschreibung der Ziele und Maßnahmen aus dem Klimaschutzkonzept 2010

Nachhaltige komm. Liegenschaften

Prüfung und Optimierung von Energieverbrauch und Umweltauswirkungen kommunaler Liegenschaften

Nachhaltige private Haushalte

Beratung und Unterstützung privater Haushalte bei Umwelt- und Klimaschutzfragen

Nachhaltige Bauleit- planung

Implementierung von Umweltschutz und Energiekriterien in bauleitplanerische Prozesse der Stadt

Biodiversität und Grün fördern

Förderung von Grünstrukturen und Lebensräumen auch innerhalb der Stadt

Verkehr



Entlastung vom fließenden Verkehr

Reduzierung der Verkehrsbelastung unter Erhalt der Erreichbarkeit der Innenstadt

Ordnung ruhender Verkehr

Maßnahmen zur Optimierung des ruhenden Verkehrs

Fuß- und Radwegenetz verbessern

Optimierung der Wegeverbindungen abseits der Haupt-Kfz-Wege

Alternativen zum eigenen Auto

Prüfung und Ergänzung ÖPNV und innovative Mobilitätsideen

Verkehr als gemeinsame Aufgabe

Öffentlichkeitsarbeit und Sensibilisierung für Belastungen und Alternativen

Gesamtbetrachtung Mobilität

Verkehrskonzept als Grundlage für gezielte Eingriffe in den örtlichen und überörtlichen Verkehr

- Workshop mit Stadtverwaltung und Interessensvertreter*innen am 10.10.2024
 - Vorstellung der Analysen
 - Vorstellung und Diskussion der Maßnahmenansätze in Verwaltung
- Abschlusspräsentation im Stadtrat mit Beschluss zur schrittweisen Umsetzung des Konzeptes

Kontakt

Saskia Petersen

B.A.U.M. Consult Berlin
Fanny-Zobel-Str. 9
12435 Berlin
s.petersen@baumgroup.de

Annette Timmermann

B.A.U.M. Consult München
Gotzinger Str. 48/50
81371 München
a.timmermann@baumgroup.de



Stadt
Vilsbiburg



B.A.U.M.

Back-Up

Maßnahmen im ISEK

- Standortmanagement
- Flächen- und Leerstandsmanagement
- Einzelhandelsentwicklungskonzept
- Leerstands- und Baurechtsreservenmanagement
- Aktivierung von Nachverdichtungspotenzialen
- Entwicklung standortangepasste Dichte
- Grenzen der Siedlungsentwicklung
- Wohnen findet Innen statt
- Ökokriterien in der Bauleitplanung

Synergien Klimaanpassung

- Flächenversiegelung reduzieren
- Klimagerechte Baulandentwicklung (Vorgaben in B-Plänen)
- Schutz und Entwicklung von klimatisch bedeutsamen Flächen
- Versickerungsfähiges Pflaster auf Parkflächen
- Umsetzung Schwammstadt

Maßnahmen im ISEK

- Leerstands- und Baurechtsreservenmanagement
- Aktivierung von Nachverdichtungspotenzialen
- Entwicklung standortangepasste Dichte
- Grenzen der Siedlungsentwicklung
- Ökokriterien in der Bauleitplanung
- Initiative Fassadengrün

Synergien Klimaanpassung

- Flächenversiegelung reduzieren
- Klimagerechte Baulandentwicklung (Vorgaben in B-Plänen)
- Schutz und Entwicklung von klimatisch bedeutsamen Flächen
- Versickerungsfähiges Pflaster auf Parkflächen
- Umsetzung Schwammstadt

Kühle Oasen in Vilsbiburg



Stadt
Vilsbiburg



B.A.U.M.

Maßnahmen im ISEK

- Generationenpark Balkspitz
- Vilsterrassen
- Hafnerwirt am Fluss
- Schwimmende Vilsbühne
- Essbare Gärten Vilsbiburg
- Attraktionen am Vilsufer
- Beispielbares Wasser in der Stadt
- Sitzbankinitiative
- Taschenparks

Synergien Klimaanpassung

- Abkühlung ermöglichen
- Vulnerable Gruppen schützen
- Stadtklima positiv beeinflussen
- Beschattung schaffen

Verkehr reduzieren – Platz schaffen für gesundes Leben



Stadt
Vilsbiburg



B.A.U.M.

Maßnahmen im ISEK

- Sanierung Obere Stadt
- Auftakt Untere Stadt
- Aufwertung der Freierung zum Öffentlichen Platz
- Aufwertung Parkplatz an der Stadthalle
- Elektro-Zweirad Initiative
- Radwegekonzept
- Mitfahrbank

Synergien Klimaanpassung

- Abkühlung ermöglichen
- Vulnerable Gruppen schützen
- Stadtklima positiv beeinflussen
- Beschattung schaffen

Ziel: Reduktion des Motorisierten
Individualverkehrs um 30% →
Reduktion der Verkehrsflächen um
min. 20%

Maßnahmen im ISEK

- Blühwiesen, Lebensraum für Kleintiere und Insekten
- 1000 Bäume in Vilsbiburg
- Initiative Fassadengrün
- Taschenparks
- Essbare Gärten

Synergien Klimaanpassung

- Abkühlung ermöglichen
- Vulnerable Gruppen schützen
- Stadtklima positiv beeinflussen
- Beschattung schaffen